

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 37 (1975)

Heft: 7

Rubrik: Reisen = Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reisen = Weiterbildung

Reise nach

Dänemark – Norwegen – Schweden

Oslo, Stockholm, Kopenhagen

2.–15. Juli 1975 14 Tage für nur Fr. 997.–

Sie haben auch dieses Jahr wieder Gelegenheit, an einer sorgfältig vorbereiteten Sonderreise in den Norden in sonst von unseren Landwirten wenig bereisten Gebieten, teilzunehmen. Wir werden mit diesen Leuten wieder eine einmalige Gastfreundschaft erleben.

Dänemark

Dänemark ist das führende Land in der landw. Produktion. Die dänischen Landwirte sind international für ihre Fähigkeit zur schnellen Umstellung auf neue Ideen und Möglichkeiten bekannt. Nur noch 7% der Bevölkerung arbeiten in der Landwirtschaft. Auf 60% der landw. Nutzfläche wird Getreide angebaut. 80% der Schweineproduktion und $\frac{2}{3}$ der Nahrungsmittel werden in 140 Länder exportiert. 75% der Produkte werden über die Genossenschaften umgesetzt.



Norwegen

Norwegen, der westliche Teil Skandinaviens mit 2600 km Küstenlänge ist ein Gebirgsland mit vielen Seen. Die höchsten Gipfel erheben sich auf rund 2500 m ü. M. 70% des Landes sind mit Wald, hauptsächlich Tannen und Föhren und einer typisch norwegischen Gebirgsflora bedeckt. In grossen Teilen



des Landes bildet daher die Forst- und Fischereiwirtschaft einen wichtigen Bestandteil der Landwirtschaft. Die meisten Familienbetriebe betreiben noch ein hohes Mass Selbstversorgung, soweit sich das mit Rücksicht auf die nördliche Lage im Anbau verantworten lässt.

Schweden

Schweden ist elfmal so gross und nicht weniger vielfältig und schön als die Schweiz. Im Süden, von unzähligen Buchten umgeben sind die grossen fruchtbaren Ebenen mit Ackerbau. Weiter nördlich bestimmen grosse Wälder und viele Seen das Landschaftsbild. Die Wälder und die grossen Erzvorkommen bilden die Grundlage der schwedischen Industrie. Das hier phosphorarme Erz ist wegen seiner aussergewöhnlichen Reinheit und Qualität auf der ganzen Welt bekannt.

Gönnen Sie sich und im Jahr der Frau Ihrer werten Gemahlin oder Freundin wieder einmal gemeinsam vergnügliche Stunden der Entspannung.

Beachten Sie das Inserat in dieser Ausgabe.

Ihre AGRAR-REISEN AG, 8910 Affoltern a.A.,
Telefon 01 - 99 67 18

Hollandreise 4.–10. Juni 1975

der Landwirtschaftsschüler Affoltern a.A., und der Landjugend.

7 Tage zum Landjugendpreis von nur Fr. 380.–.

Wir besuchen auch eine holländische Gruppe, die

wir später einmal einladen möchten. Viele Sonderbesichtigungen: PZ-Werke, Blumenversteigerung, Polder-Entwässerungspumpwerke mit 2000 m³/Min. Leistung, Praxisschule für Landmaschinen, Flevohof, etc.

Teilnehmer aller Landjugendgruppen und landw. Schulen sind herzlich willkommen.
Detailprogramm und Anmeldung bei
Hans Staub, Schründlen, 8820 Wädenswil,
Telefon 01 - 75 33 73

Mit dem Landmaschinenverband vereinbarte Landmaschinen-vorführungen 1975

Zeitraum	Ort	Thema	Veranstalter / Organisator
Ende Mai	Landw. Schule Affoltern ZH	Heuerntemaschinen (Mähen, Aufbereiten, Kombinationsmaschinen zur Bearbeitung)	Verein ehemaliger Schüler der LS Affoltern, SVLT Sektion ZH
Mai	LS Langnau / Bärau BE	gleiches Thema wie Affoltern (oben)	LS Langnau / Landmaschinenkommission, OGG Bern
Frühling	LS Strickhof ZH	Bereifung und Zugkraft bei Traktoren, Bremsung von Anhängern	Verein ehemaliger Schüler der LS Strickhof / SVLT Sektion ZH
September	Hohenrain LU	Bodenbearbeitung	Maschinenschule Hohenrain
September	Region Zürich	Rübenverlad im Feld und auf dem Bahnhof	Schweiz. Fachstelle für Zuckerrübenbau, Aarberg
Oktober	Gutsbetrieb Kalchrain TG (Nähe Hüttwilen)	Kolben- / Körnermaisernte und Konservierungsverfahren	Zentralstelle für Maschinenberatung, SVLT Sektion TG
Okt. / Nov.	Region Aargau	Kolben- / Körnermaisernte und Konservierungsverfahren	Zentralstelle für Maschinenberatung, SVLT Sektion AG
		FAT, Tänikon	SVBL, Küsnacht SVLT, Brugg

Wartung und Instandhaltung von Riemen-Antrieben

1. Treibriemen aus Gummi-Gewebe sind gegen Sonnenchein, Fett, Öl und Kraftstoff empfindlich. Auch Chemikalien (z. B. Handelsdünger oder Pflanzenschutzmittel) sollten von Treibriemen ferngehalten werden. Dauertemperaturen über 70° C verringern die Lebensdauer ebenfalls.
2. Vorspannung nur auf das notwendige Mass – sonst sind Lagerschäden möglich! Neue Riemen erfahren unter Last in sehr kurzer Zeit eine bleibende Dehnung – erste Kontrolle also sehr frühzeitig!
3. Bei Arbeiten an Wellen und Riemenscheiben ist zu beachten, dass die Riemenscheiben fluchten, um erhöhten Verschleiss zu vermeiden.
4. Keilriemen abnehmen und auflegen nur in entspanntem Zustand und ohne Werkzeug (= Gewalt). Zum Herausziehen und seitlichem Abziehen ist ein kräftiger Putzlappen gut geeignet.
5. Alle Keilriemen in Mehrlingstrieben werden grundsätzlich gleichzeitig erneuert – Dehnungsunterschiede sind nicht auszugleichen. Alte, noch brauchbare Keilriemen in Reserve behalten.
6. Variatorscheiben nur während des Betriebes verstehen – der Riemen könnte beschädigt werden!
7. Riemenscheiben regelmäßig auf scharfe Kanten prüfen! Bei Saisonmaschinen Rostverhütung an den Auflageflächen der Riemen nicht vergessen!
8. Keilriemen sollen feucht und kühl, in natürlicher Rundung liegend, aufbewahrt werden. Im Betrieb keinerlei Riemenpflegemittel verwenden!

KTBL/DEULA